

Frankenau

Hugo Blumenfeld¹

Aus Momberg²

Ehefrau:

Blanka, geb. Rosenberg (1881-?) aus Rosenthal

Eheschließung: 13.7.1907

Kinder:

Julius (1908-?)

Erwin Jakob (1911-?)

Martin (1913-?)

Beruf:

Lehrer

1912

Lehrer Blumenfeld kauft ein Schofarhorn; die jüdische Gemeinde ersetzt ihm die Kosten von 6 Mark.

Hugo Blumenfeld war bis 1924 Lehrer an der jüdischen Schule von Frankenau. Die Schule wurde in jenem Jahr aufgelöst. Wann Hugo Blumenfeld Frankenau verließ, ist nicht genau bekannt. 1933 wohnte er nicht mehr dort.

Synagoge und Schule befanden sich in Haus Nr. 120, heute Rieschstraße 6, vor der Kirche.

¹ Quelle: Gerhard Keute, Verzeichnis der nach 1933 in Frankenau wohnhaften jüdischen Familien, veröffentlicht 1992 im Zusammenhang mit dem Frankenauer Ortsjubiläum

² Herkunftsort, Geburtsjahr der Ehefrau, Jahr der Eheschließung: Projekt Juden in Nordhessen, erstellt von Hans-Peter Klein und Hans Pettkau, <http://www.jinh.site50.net/index-gene.htm>, Stand: 19.9.2013